



Oekumenische Paarberatung

Bezirke Brugg Laufenburg Rheinfelden

JAHRES-

BERICHT

2015

36

JAHRESRÜCKBLICK DES VORSTANDES

Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu belassen und zu hoffen, dass sich etwas ändert.

Albert Einstein

Im letzten Jahr hat sich bei uns viel verändert!

Nach dem für uns überraschenden Rücktritt von Claude Chautems als Präsident und Vorstandsmitglied waren wir gefordert den Vorstand neu zu ordnen und zu strukturieren. Das neugewählte Co-Präsidium – Kurt Adler und Elisabeth Keller – diskutierten zusammen über Ziel und Ausrichtung. Im Gremium dann wurden Details besprochen, Aufgaben und Kompetenzen verteilt.

Dank grossem Engagement aller Vorstandsmitglieder konnten die Geschäfte erfolgreich geführt und erledigt werden,

was ein Minimum an Vorstandssitzungen mit sich brachte. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön unseren Vorstandskollegen und Vorstandskollegen.

Mit der Statutenänderung der letztjährigen Delegiertenversammlung hat auch der Name «Oekumenische Eheberatung» auf «Oekumenische Paarberatung» gewechselt. Grund genug für uns unser Erscheinungsbild anzupassen. Bereits im Laufe des letzten Jahres wurde Ihnen der neudesignte Flyer zugeschickt, und nun halten Sie den neuen Jahresbericht in den Händen.

All diese Arbeiten hätten von uns nicht reibungslos erledigt werden können ohne unsere Mitarbeitenden. Die fachliche Kompetenz und die gute Zusammenarbeit unserer Psychologinnen in den Beratungsstellen, die saubere Rechnungsführung unseres Finanzverwalters – die Zahlen immer im Blick auf Vorgesehenes und Unvorhergesehenes gerichtet –, ermöglichten es dem Vorstand, sich voll und ganz den Vorstandsgeschäften zu widmen. Ein herzliches Dankeschön unseren Mitarbeitenden.

Der Vorstand geht guten Mutes und mit Zuversicht in die Zukunft!

Unser Dank geht an alle, die die Arbeit der Oekumenischen Paarberatung mittragen und unterstützen.

Elisabeth Keller



«**Es hat sich viel verändert in diesem Jahr.**»

ÜBERSICHT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- 22.01.2015 Artikel «Nous sommes tous Charlie» von M. Schmidlin, Generalanzeiger Brugg
- 26.03.2015 Organisation «Soziallunch» mit sozialen Institutionen aus der Region Brugg
- 16.04.2015 Artikel «Achtsamkeit in der Partnerschaft» von C. Burgdorfer, Generalanzeiger Brugg
- 19.05.2014 Rundschreiben betreff Namensänderung und Neuerungen im Verein an ca. 300 Adressaten in den Bezirken Brugg, Laufenburg, Rheinfelden und im Kanton Aargau
- Juni 2015 Presse Communiqué «Neuerungen im Verein ökumenische Beratungsstelle»
- 17.09.2015 Publikation des Kurses «Achtsamkeit in der Partnerschaft», Generalanzeiger Brugg
- 24.09.2015 Artikel «Allein zur Paarberatung? Kein Paradoxon» von M. Schmidlin, General Anzeiger Brugg
- 29.09.2015 Interview C. Burgdorfer mit Schülerinnen der Handelsschule Baselland zum Thema «sind Online Beziehungen stabiler?»
- 28.10.2015 Vorstellen der Beratungsstelle und Vortrag zur Position der kirchlichen Beratungsstellen und zum Konzept «Achtsamkeit» an der Dekanatsversammlung Brugg in Birnenstorf
- 17.12.2015 Artikel «Die Liebe eine Himmelsmacht?» von C. Burgdorfer, Generalanzeiger Brugg

« Die Artikel können unter www.oekberatung.ch/Presse nachgelesen werden.»

STATISTIK 2015

Im vergangenen Jahr hatten wir **111 Neuanmeldungen** – **66 in Brugg** und **45 in Rheinfelden**. Es waren **74 Paare** und **37 Einzelpersonen**, welche sich neu angemeldet hatten. Dies bedeutet insgesamt eine leichte Zunahme der Neuanmeldungen gegenüber dem Vorjahr (104). Deutlich bei den Neuanmeldungen gegenüber dem Vorjahr ist allerdings die Zunahme von Paaren.

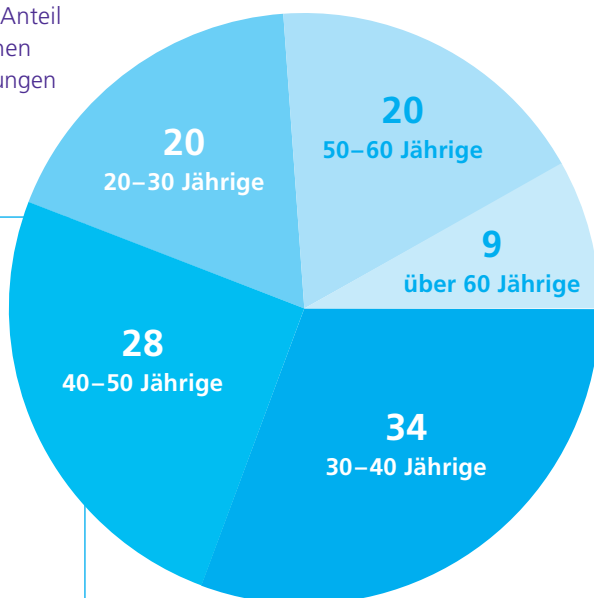
Insgesamt führten wir **681 Sitzungen** durch, wovon **357 Einzelsitzungen** und **324 Paarsitzungen** waren. Dies bedeutet eine deutliche Steigerung der Anzahl von Konsultationen von knapp hundert Sitzungen im Vergleich zum letzten Jahr. Interessant erscheint, dass trotz so hohem Anteil von Paaren es doch die Einzelpersonen waren, welche die Mehrzahl der Sitzungen erzeugten.

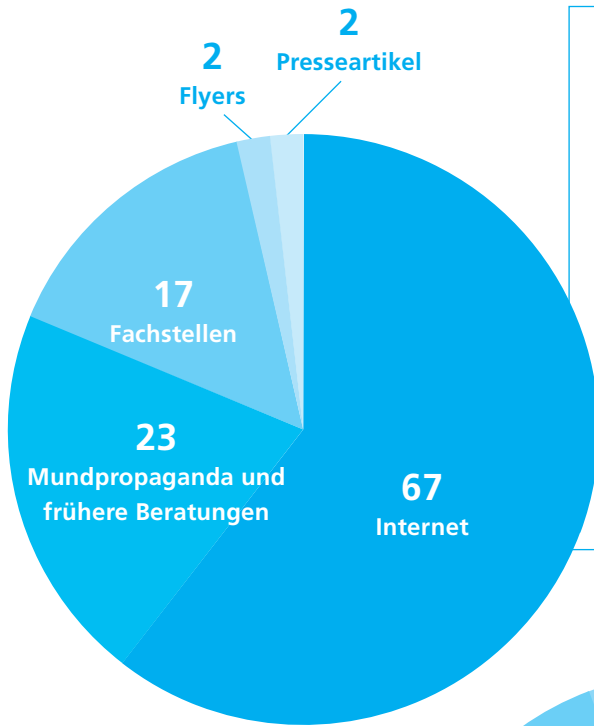
Alter

Die meisten Personen waren zwischen 30 und 40 Jahre alt, gefolgt von Personen zwischen 40 und 50 Jahren. Jedoch sind die Altersunterschiede nicht allzu hoch, sodass man sagen kann, dass die Paarberatung von allen Altersgruppen beansprucht wurde.

Dies verdeutlicht die Tendenz, dass Paare weniger lang in eine Beratung kamen als Einzelpersonen. Insgesamt erlebten wir so dennoch einen guten Durchlauf, sodass wir allen Neuanmeldungen einen **Ersttermin innert ein bis zwei Wochen** anbieten konnten.

Im vergangenen Jahr führten wir ausserdem **20 telefonische Beratungen** durch bei Menschen, die nicht bei uns in Beratung waren und bei denen es auch zu keiner Anmeldung kam.





Zuweisung
 Sehr deutlich erscheint, dass die allermeisten Ratsuchenden durch das Internet auf die Paarberatung aufmerksam geworden sind. Fast gleich hoch ist der Anteil von Personen, welche durch andere Fachstellen und durch Mundpropaganda oder frühere Kontakte zu uns kamen. Verschwindend klein ist der Anteil, den die Flyers und die Presseartikel ausmachten.

Zielsetzung/Thematik
 Die allermeisten Ratsuchenden kamen mit dem Anliegen, eine Standortbestimmung ihrer Beziehung vornehmen zu wollen, gefolgt von dem Wunsch, die Kommunikation zu verbessern und dem Themenbereich, in dem es um eine allfällige Trennung ging.




BERICHT AUS DEN BERATUNGSSTELLEN

Das Jahr 2015 begann zunächst bewegt: nach der Demission des Präsidenten waren wir sehr erleichtert, als sich Kurt Adler und Elisabeth Keller bereit erklärten, in einem Co-Präsidium diese Arbeit zu übernehmen. So konnten wir in guter Übereinstimmung von Team und Vorstand weiterarbeiten. Wir danken ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für ihr grosses Engagement!

Besonders erfreut waren wir über den einstimmigen Entscheid an der letztjährigen Delegiertenversammlung, den Namen von «Eheberatung» in «Paarberatung» abzuändern und somit der Lebensrealität vieler Paare gerechter zu werden. Immer wieder behandeln wir Paare, welche nicht verheiratet sind, sondern im Konkubinat, in einer Patchworksituation oder in Trennung leben und dennoch unser Angebot benötigen und gerne wahrnehmen. Mit dem neuen Namen können wir nun auch gegen aussen hin signalisieren, dass unser Angebot für jede Form einer Partnerschaft offen steht. Die Reaktionen auf diese Namensänderung erlebten wir sowohl von den Ratsuchenden selbst, als auch von zuweisenden Fachstellen als durchweg klärend und positiv.

Erstmals führten wir im vergangenen Jahr in Brugg zweimal einen Kurs für Paare zum Thema «Achtsamkeit in der Partnerschaft» durch. Der Kurs beinhaltete vier Abende, in denen wir den Paaren theoretisch und praktisch das Konzept der Achtsamkeit vermittelten, welches sich als Methode der Stressreduktion zunehmend etabliert. Der Kurs hatte den Charakter einer Paarweiterbildung und war geeignet für Paare, die sich Gutes tun und sich wieder näher kommen wollten. Die teilnehmenden Paare waren zwischen 30 und 70 Jahre alt; eine spannende und tolle Zusammensetzung! Wir erhielten sehr positive und schöne Rückmeldungen, sodass wir den Kurs im neuen Jahr auch in Rheinfelden anbieten werden.



« Der Kurs *«Achtsamkeit in der Partnerschaft»* wird im neuen Jahr auch in Rheinfelden stattfinden. »

Auch im vergangenen Jahr waren wir in der Öffentlichkeit präsent, indem wir an verschiedenen vernetzenden Anlässen teilnahmen, die Beratungsstelle vorstellten oder durch unsere Artikel in der Rubrik «Ratgeber» im Generalanzeiger Brugg.

Da unsere sämtlichen administrativen Belange inzwischen digital abgelegt werden und vernetzt sind, bedeutete es jedes Mal eine besondere Stresssituation, wenn unsere Computer Probleme bereiteten. Zum Glück haben wir einen qualifizierten IT-Supporter im Hintergrund, welcher diese stets zeitnah lösen kann. Besten Dank für diese Einsätze! Die Erfahrung zeigt allerdings, dass eine professionelle, stets verfügbare Unterstützung im IT Bereich in der heutigen, modernen Zeit unverzichtbar geworden ist.

Wir wollen uns auch im neuen Jahr den kommenden Herausforderungen stellen und uns weiterhin mit vollem Einsatz engagieren in unserer täglichen, spannenden Arbeit mit unseren Klientinnen und Klienten und für die oekumenische Paarberatung.

Wir danken von Herzen allen Mitgliedern unseres Vorstandes, den Mitgliederkirchen und Allen, die uns ihr Vertrauen schenken und uns in unserer Arbeit unterstützen!

Margrit Schmidlin und
Cora Burgdorfer

«**Wir danken Allen,
die uns ihr Vertrauen
schenken und uns in
unserer Arbeit unter-
stützen.»**

VEREINSMITARBEITENDE

Vereinsvorstand

Co-Präsidium	Kurt Adler, Gassenbach 4, 4315 Zuzgen Elisabeth Keller, Oberdorfweg 103, 5274 Mettau
Vorstandsmitglieder	Christiane Bitterli, Fliederweg 1, 4313 Möhlin Claudia Rohrer, Baslerstr. 15 Postfach 44, 4310 Rheinfelden Fredy Siegenthaler, Bodenackerstr. 9, 5200 Brugg Roger Leuenberger, Gassenbach 15, 4315 Zuzgen
Finanzverwaltung	Markus Sacher, Kapfweg 1, 4322 Mumpf
Kontaktadresse	Elisabeth Keller, Oberdorfweg 103, 5274 Mettau Telefon 079 308 28 29 / sekretariat@oekberatung.ch
Kontrollstelle	Dominik Roth, Bifang 1, 5600 Lenzburg Urs Ipser, Hauptstrasse 52, 5274 Mettau

Oekumenische Paarberatung Bezirke Brugg Laufenburg Rheinfelden

Paar-, Familien- und Psychotherapeutinnen	Margrit Schmidlin, lic. phil. Fachpsychologin für Psychotherapie FSP Cora Burgdorfer, dipl. Psychologin FH
Beratungsstelle Brugg	Oekumenische Paarberatung Stapferstrasse 2, 5200 Brugg Telefon 056 441 89 45
Beratungsstelle Rheinfelden	Oekumenische Paarberatung Bahnhofstrasse 26 (Coop-Center), 4310 Rheinfelden Telefon 061 831 11 37
	info@oekberatung.ch www.oekberatung.ch
Bankverbindung	NEUE AARGAUBER BANK Konto-Nr. 884230-21 / IBAN CH17 0588 1088 4230 2100 0

MITGLIEDER- KIRCHGEMEINDEN

Römisch-Katholische Kirchgemeinden

Brugg
Eiken
Frick
Gansingen
Herznach-Ueken
Hornussen
Ittenthal
Kaiseraugst
Käisten
Laufenburg
Mettau
Möhlin
Mumpf
Obermumpf
Oeschgen
Rheinfelden
Stein
Sulz
Wallbach
Wegenstetten-Hellikon
Wittnau
Wölflinswil-Oberhof
Zeihen
Zeiningen
Zuzgen

Reformierte Kirchgemeinden

Auenstein
Birr
Bözberg-Mönthal
Bözen
Brugg
Frick
Laufenburg
Mandach
Möhlin
Rein
Rheinfelden-Magden-Olsberg-Kaiseraugst
Schinznach-Dorf
Stein
Thalheim
Umiken
Veltheim-Oberflachs
Wegenstettertal
Windisch

« Wir kommen
zu Ihnen:

- für einen Vortrag
- zur Vorstellung
unserer Arbeit
- etc.»

JAHRESRECHNUNG 2015

PER 31.12.	Rechnung 2014	Voranschlag 2015	Rechnung 2015	Voranschlag 2016
Ertrag				
Beiträge Mitgliedergemeinden	229 062.30	253 800.00	253 803.00	251 100.00
Erlöse Beratungsstunden	53 199.00	55 000.00	58 202.25	55 000.00
Spenden und Zuwendungen	976.75	0.00	1 453.80	100.00
Zinserträge	192.71	100.00	20.65	100.00
Kurse	0.00	0.00	1 284.45	1 000.00
Sonstige Einnahmen	120.45	0.00	172.80	0.00
Total Ertrag	283 551.21	308 900.00	314 936.95	307 300.00
Aufwand				
Sitzungsgelder	2 800.00	5 000.00	2 650.00	4 000.00
Besoldungen	165 526.25	165 250.00	165 605.80	166 070.00
Sonstige Personalkosten (Geschenke etc.)	0.00	2 000.00	1 347.40	2 000.00
AHV/IV/EO/FAK/ALV	12 961.70	13 150.00	12 845.85	13 350.00
Pensionskassenbeiträge	18 191.30	23 000.00	21 416.20	23 000.00
Krankentaggeld und Unfallversicherung	2 099.10	4 100.00	2 119.00	4 100.00
Weiterbildungsbeiträge/Supervision	4 978.35	6 000.00	4 410.50	6 000.00
Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4 265.05	5 000.00	5 370.50	5 000.00
Anschaffungen Geräte für Büro	876.30	0.00	0.00	3 000.00
EDV/Homepage	3 751.80	5 000.00	2 577.70	4 500.00
Spesen und Berufsauslagen	2 336.15	1 500.00	1 490.35	1 000.00
Telefon/Porti/Bankspesen/Versicherung	4 640.95	5 000.00	5 089.05	5 400.00
Verbrauchsmaterial	277.25	1 000.00	0.00	1 000.00
Honorar Rechnungsführung	11 718.00	10 000.00	10 692.00	10 000.00
Übriger Sachaufwand	3 306.80	1 000.00	581.55	1 000.00
Personalkosten / Verwaltung	237 729.00	247 000.00	236 195.90	249 420.00
Praxismiete Brugg und Rheinfelden	21 858.00	21 850.00	21 858.00	28'000.00
Mobiliaranschaffungen	0.00	1 000.00	678.70	3'000.00
Energie und Betriebskosten	4 238.40	3 200.00	3 598.60	3'400.00
Unterhalt, Reparaturen, Reinigung	989.60	2 450.00	1 440.00	2'400.00
Raumkosten	27 086.00	28 500.00	27 575.30	36 800.00
Einlagen und Entnahmen in Rückstellungen	0.00	1 000.00	1 000.00	0.00
Erlasse/Verluste Debitoren	55.00	500.00	0.00	500.00
Total Aufwand	264 870.00	277 000.00	264 771.20	286 720.00
Ergebnis Rechnungsperiode	18 681.21	31 900.00	50 165.75	20 580.00

BILANZ

PER 31.12.	2014	2015
Aktiven		
Banken	77 526.84	128 818.71
Debitoren Mitglieder Kirchengemeinden	0.00	0.00
Debitoren Beratungsstunden	4 719.25	7 861.50
Guthaben Verrechnungssteuer	66.67	6.73
Transitorische Aktiven	1 596.05	1 347.50
Umlaufvermögen	83 908.81	137 818.71
Mobilien	1.00	1.00
Anlagevermögen	1.00	1.00
Total Aktiven	83 909.81	137 819.71
Passiven		
Kreditoren	-1 700.70	-1 124.15
Rückstellungen	0.00	1 000.00
Transitorische Passiven	433.25	2 600.85
Eigenkapital/Reinvermögen	85 177.26	50 165.75
Eigenkapital per 31.12.2014		85 177.26
Eigene Mittel	85 177.26	135 343.01
Total Passiven	83 909.81	137 819.71